

gemeinsamEKBO-Infobrief – Sommer 2018

Liebe Kolleg*innen, Freunde und Interessierte,

wir freuen uns, dass viele von Ihnen weiterhin am gemeinsamEKBO-Infobrief interessiert sind. In der EKBO tut sich so einiges: vom digitalen Klingelbeutel über Workshops zu Geschäftsführung und theologischer Leitung in Kirchengemeinden, bis zu Angeboten, der Sprachlosigkeit im Alltag zu Leibe zu rücken. Auch überraschende Erkenntnisse über unser Veranstaltungsjahr 2017 sind dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und einen herrlichen Sommer!

Die Themen im Schnelleinstieg:

Ergebnisse der Umfrage: Reformationsdekade/Reformationsjubiläumsjahr 2017 in der EKBO

Nicht die ständig wiederkehrende Veranstaltung, sondern das einmalige Event stärkt das Commitment, die Identifikation? Engagement wird nach wie vor zunehmend spontaner ... [\[>>\]](#)

Auswertung Reformprozess 2007-2017

Was hat sich getan in zehn Jahren Reformprozess? Unheimlich viel und Vielfältiges. [\[>>\]](#)

Digitaler Klingelbeutel

Eine Weltneuheit. Der erste digitale Klingelbeutel – in der EKBO entwickelt und vorgestellt – sorgt weltweit für Aufmerksamkeit. [\[>>\]](#)

Landeskirchenweites Intranet

Die Pilotphase ist gestartet: Mitmacher*innen werden gesucht ... [\[>>\]](#)

Digitale Gemeinde?!

Seit April ist Stefanie Hoffmann Pfarrerin für Kirche im digitalen Raum. Am 7. Juli wurde sie in ihr neues Amt eingeführt. Zeitgleich startete auch ihr erstes Projekt ... [\[>>\]](#)

„Lass uns reden – Demokratie braucht Alltag“

Eine lebendige Demokratie geht uns alle an und wir alle sind – innerhalb und außerhalb der Kirche – Mitgestalter*innen unserer Gesellschaft! [\[>>\]](#)

Veranstaltungshinweise aus dem Reformprozess:

Berliner Fest der Kirchen am 8. September [\[>>\]](#)

gemeinsamEKBO inklusiv am 17. September im Margarete-Draeger-Haus [\[>>\]](#)

Workshop „Geschäftsführung in Kirchengemeinden“ am 6. Oktober im AKD [\[>>\]](#)

Publikationen:

Neu erschienen: **Handbuch multimediale Kirche** [\[>>\]](#)

Neu erschienen: **Schleiermacher-Magazin „Alles mit Gefühl“** [\[>>\]](#)

Praxishilfe Ehrenamt [\[>>\]](#)

„Den Dienstweg müssen wir uns abgewöhnen!“ – ein Beitrag von Arlett Rumpff in den „nachrichten“ der Evangelischen Kirche in Bayern [\[>>\]](#)

Ergebnisse der Umfrage: Refodekade/Reformationsjubiläumsjahr 2017 in der EKBO

Ergebnisse, Erkenntnisse und Impulse zum Weiterarbeiten ...

Anfang des Jahres haben wir eine Umfrage zu Resonanz und Wirkung des Gemeindeprogramms im Reformationsjubiläum durchgeführt. Gefragt wurde ausschließlich nach den kirchengemeindlichen Veranstaltungen in der EKBO. Die Ergebnisse sind ausgewertet und in einer [Präsentation](#) und einer [Zusammenfassung](#) übersichtlich dargestellt. Sie finden eine hilfreiche Auswertung, die für künftige Veranstaltungen und entsprechendes Engagement in den Gemeinden nützliche Antworten geben kann.

Auswertung Reformprozess 2007-2017

Zeit für eine Bilanz: Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Was hat sich getan in zehn Jahren [Reformprozess](#)? Wo passiert Veränderung in unserer Kirche? Wo wird der Handlungsrahmen, den wir uns mit den [10 Thesen „begabt leben - mutig verändern“](#) gegeben haben, konkret und gelebt? Wie wecken wir Beteiligung? Wie schaffen wir mehr Begegnung und Kommunikation? Wie setzen wir auch in Zukunft Impulse?

Wir befinden uns in den letzten Monaten des Reformprozesses und beschäftigen uns mit unterschiedlichen Methoden der Auswertung und Evaluation: Visitationen, Online-Umfragen und Besuche vor Ort. Wir wollen im nächsten Jahr als Kirche eine Antwort geben können auf die Frage, wie sich Veränderungen in der EKBO vollziehen und was es zukünftig dafür an Unterstützung braucht. Jetzt ist schon klar: Veränderung und Bewegung finden in der Praxis in Prozess und Projekt überall und permanent statt. Unheimlich viel und vielfältig. Einiges davon können Sie in diesem [Artikel](#) nachlesen, der in Kürze in den „nachrichten“ der Bayerischen Landeskirche erscheint. Wenn Sie uns Ihre Anregungen und Ideen dazu [mitteilen](#) wollen, sehr gerne! 😊

Digitaler Klingelbeutel

Weltweit einzigartig und zum Patent angemeldet.

Der digitale Klingelbeutel ist wie ein herkömmlicher Klingelbeutel gestaltet und ermöglicht eine bargeldlose Kollekte per Girocard oder Kreditkarte, ohne die Eingabe einer PIN. Die Technik ist in das Gehäuse integriert und arbeitet kontaktlos, die Nutzung erfolgt intuitiv. Damit fügt sich der digitale Klingelbeutel nahtlos in die bestehende Liturgie ein. Das Einlegen von Bargeld in den Beutel ist weiterhin uneingeschränkt möglich.

Der digitale Klingelbeutel ist zentraler Bestandteil des Konzeptes zur digitalen Kollekte. Die Idee des digitalen Klingelbeutels wurde bereits als Patent beim Deutschen Marken- und Patentamt angemeldet, Antrag auf Gebrauchsmusterschutz wurde ebenfalls gestellt. Der digitale Klingelbeutel ist der erste Schritt eines umfassenden Konzepts der digitalen Kollekte, das bewusst so gestaltet wurde, dass es künftig für ganz Deutschland nutzbar ist.

[Mehr lesen ...](#)

Landeskirchenweites Intranet

Immer mehr sind dabei. Steigen auch Sie ein und profitieren Sie von der Gemeinschaft!

Das [landeskirchenweite Intranet](#) (LKI), welches die Kommunikation und die Zusammenarbeit innerhalb der Landeskirche stärken soll, ist im April 2018 in die Pilotphase gestartet. Seitdem testen Pilotnutzer*innen die aktuell zur Verfügung stehenden Funktionalitäten des Landeskirchenweiten Intranets auf www.gemeinsam.ekbo.de. Im Bereich Kommunikation umfasst dies u.a. Mail, Kalender, Chat, Video- und Audiokonferenzen, sowie im Bereich Zusammenarbeit eine Plattform zum sicheren Dateiaustausch. Das Portal zur Veröffentlichung von landeskirchlichen Neuigkeiten befindet sich im Aufbau. Auch im Bereich Business Social Media soll in der Projektphase bis Ende 2019 noch ein Angebot für alle Nutzer*innen hinzukommen. Interessierte haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen können sich unter www.gemeinsam.ekbo.de registrieren oder mit dem Intranet-Team per Mail in [Kontakt](#) treten. Die Pilotphase lebt von einer aktiven Beteiligung und Rückmeldung, damit die Funktionen des landeskirchenweiten Intranets langfristig dahingehend erweitert werden können, wie es die Nutzer*innen für Ihre Arbeit benötigen.

Es werden regelmäßige [Schulungstermine](#) im Evangelischen Zentrum in Berlin angeboten. Gerne kommen wir auch auf Einladung zu Ihnen in die Kirchengemeinde oder in den Kirchenkreis.

Digitale Gemeinde?!

Stefanie Hoffmann ist seit April Pfarrerin für Kirche im digitalen Raum.

Am 7. Juli wurde Stefanie Hoffmann in ihr neues Amt eingeführt. Zeitgleich startete auch ihr erstes Projekt. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem eine Bestandsaufnahme digitaler Projekte auf den verschiedenen Ebenen der Landeskirche und deren Vernetzung. Darüber hinaus sollen neue Projekte entwickelt und ein Konzept für „Gemeinde in der digitalen Welt“ erarbeitet werden. Das Ganze wird begleitet von einem 14-tägigen Podcast „[vernetzt!kirche.digital.denken](#)“, in dem sie zusammen mit Timo Versemann (Netzteufel) Menschen interviewt, die sich mit digitaler Kirche beschäftigen. Der Podcast ist auf der landeskirchlichen Webseite zu finden. Wer lieber liest, kann über die Homepage auch einen Newsletter abonnieren. Und natürlich darf jede*r ausdrücklich mitdiskutieren. In einer [Facebook-Gruppe](#) und auf [Twitter](#) ist eure Meinung gefragt. Alle Links und weitere Infos gibt es ab sofort auf der [Webseite "Kirche im digitalen Raum"](#).

„Lass uns reden – Demokratie braucht Alltag“

Worte und Argumente finden im Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen.

Das politische und gesellschaftliche Klima hat sich in Deutschland und Europa in den letzten Jahren verändert. Viele von uns erleben, dass sich auch Gespräche im Alltag und Debatten in der Politik stark wandeln. Wir erleben auch, dass wir uns schwertun, populistischen Parolen entgegenzutreten. In [Basis-Workshops](#) und vertiefenden Bildungsveranstaltungen, die Teil des Projektes [„Lass uns reden – Demokratie braucht Alltag“](#) sind, bietet die [Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung](#) (EAE) konkrete Angebote, um auch in schwierigen gesellschaftlichen Diskussionen ausreichend Argumente zur Hand haben, die Sprache nicht zu verlieren. Eine lebendige Demokratie geht uns alle an und wir alle sind – innerhalb und außerhalb der Kirche – Mitgestalter*innen unserer Gesellschaft!

Berliner Fest der Kirchen am 8. September auf dem Alexanderplatz

Aus Freude am Glauben ...

Mehr als 100 Stände haben sich für das Berliner [Fest der Kirchen](#) angemeldet. Gastgeber*innen sind rund 30 christliche Kirchen aus Berlin und Brandenburg. Das Programm an den Ständen und auf der Bühne ist sowohl kulinarisch als auch kulturell international. Am Bühnenprogramm beteiligen sich u.a. der Lichtenrader Gospelchor, die griechische Gemeindejugend mit Folklore und Tanz, der Gebärdenchor der Berliner Gehörlosengemeinde und die ökumenisch zusammengesetzte Rockband Patchwork.

Im Mittelpunkt steht um **18.00 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** mit **Metropolit Augoustinos** (Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland), **Erzbischof Koch** (Erzbistum Berlin), **Bischof Dröge** (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) und **Pastor Stiba** (Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden). **Highlight wird ab 20.00 Uhr ein Konzert von Hillsong Berlin sein.**

gemeinsamEKBO inklusiv am 17. September um 19.00 Uhr im Margarete-Draeger-Haus

Ein Abend zum Danken, Begegnen, Hören, Sehen und Weitersagen

Julia Latscha nimmt die Zuhörer*innen mit auf eine Reise und erzählt in ihrem inspirierenden Memoir vom Leben mit ihrer vierzehnjährigen Tochter. Lotte ist aufgrund eines Sauerstoffmangels bei ihrer Geburt mehrfach behindert. Warmherzig und mit viel Gefühl schildert Julia Latscha in ihrem Erfahrungsbericht die unbeschwerten, aber auch kräftezehrenden Abenteuer und Erlebnisse mit ihrer behinderten Tochter und gibt einen authentischen Einblick in das

Leben mit einem behinderten Kind. Sie lässt uns teilhaben an ihrem Traum von Inklusion und am bunten und prallvollen Alltag mit Lotte. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Gebärdenchor Berlin.

Die Abendveranstaltung ist für Sie **kostenfrei**. Wir bitten um eine Spende. Für Stärkungen zwischendurch wird gesorgt. Herzliche Einladung!

Termin: Montag, 17. September, Ankommen ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr: Ev. Paulus Kirchengemeinde Tempelhof, Kirchsaal im Margarete-Draeger-Haus, Götzestraße 24b, 12099 Berlin.



Workshop Geschäftsführung in Kirchengemeinden – Wer macht's? Wie geht's?

Trennung von Geschäftsführung und theologischer Leitung: ein Zukunftsmodell?

Der [Workshop „Geschäftsführung in Kirchengemeinden“](#) richtet sich an Interessierte, insbesondere an GKR-Vorsitzende, Pfarrer*innen und weitere zuständige berufliche/ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Neben (formalen) Klärungen stehen themenbezogene Fragen/Anliegen der Teilnehmer*innen im Mittelpunkt des Workshops. Mehr **Infos**, sowie das **Anmeldeformular** auf der Webseite des Amtes für kirchliche Dienste (AKD).

Termin: 6. Oktober, 9.00-16.00 Uhr, Amt für kirchliche Dienste (AKD), Goethestraße 26-30, 10625 Berlin
Leitung: Holger Bentele (Studienleiter AKD), Heike Koster (Konsistorium der EKBO), Magdalena Stachura (Geschäftsführung EV. KG Tiergarten, Berlin).

Neu erschienen: „Handbuch multimediale Kirche“

Anregungen für die mediale Erschließung kirchlicher Räume.

Das [Handbuch multimediale Kirche](#) zeigt Möglichkeiten auf, wie Kirchengebäude an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des gesellschaftlichen Lebens angepasst werden können. Erste Ideen und Anregungen sind in den beiden multimedialen Vorreiterkirchen innerhalb der EKBO, der Dorfkirche Papitz in der Lausitz und St. Peter und Paul auf Nikolskoe in Berlin-Wannsee, bereits realisiert.

Das Handbuch ist in Kooperation mit der Hilfswerk-Siedlung GmbH (HWS) entstanden. Ein besonderer Dank gilt der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Fachbereich Technik der Hochschule Mainz, die mit ihrer Kompetenz und wissenschaftlichen Begleitung ganz erheblich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Das Handbuch multimediale Kirche kann **kostenfrei** per [Mail](#) beim Team *gemeinsam* EKBO angefordert werden.

Neu erschienen: Schleiermacher-Magazin „Alles mit Gefühl“

Auf den Spuren Friedrich Daniel Ernst Schleiermachers zum 250. Geburtstag.

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) erinnert in diesem Jahr an den Theologen Friedrich Schleiermacher. Am 21. November 2018 jährt sich zum 250. Mal sein Geburtstag. Vorträge, Ausstellungen und Gottesdienste in Kirchengemeinden beschäftigen sich mit dem „Kirchenvater des 19. Jahrhunderts“. Hineingeboren in das Jahrhundert der Aufklärung hat er den Weg geebnet für das moderne Denken in der Theologie und darüber hinaus. Er war Predigt-Star, Seelsorger, Theologe, Kirchenliedbearbeiter, Autor, Romantiker, Salongast bei Henriette Herz, Freund von Friedrich Schlegel. Schleiermachers Wirken fällt in eine Zeit, die durch den Zerfall des alten Staatskirchensystems und den Umbruch im geistigen Leben Deutschlands geprägt ist.

In dem **Magazin „Alles mit Gefühl“**, das die EKBO herausgegeben hat, greifen Autor*innen aus Wissenschaft und Kirche biografische Stationen Schleiermachers auf. Dabei reichen die Beiträge über Gefühl und Gemüt bis hin zu Kernfragen der Theologie und Gemeindeleitung, Kunst, Literatur und Gesellschaft und geben einen Einblick in die

Breite seines Wirkens. Das Magazin bietet Hintergrundwissen für ein interessiertes Publikum und gibt Anstöße für die Gegenwart und steht auf der speziell eingerichteten "[Schleiermacher-Plattform](#)" zum Download bereit. Auf der Plattform können auch Veranstaltungen von Leser*innen eingestellt werden.

„Praxishilfe Ehrenamt“

Unterstützung und Orientierung für eine qualifizierte Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.

Die vom Arbeitsbereich Ehrenamt des AKD erstellte „Praxishilfe Ehrenamt“ richtet sich an alle Menschen in der EKBO, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder auch ihr eigenes Ehrenamt reflektieren wollen. In der Broschüre finden Sie neben umfangreichen Informationen praktische Hilfestellungen, Formulare und Checklisten. Die „Praxishilfe Ehrenamt“ kann beim AKD kostenlos angefordert oder auch als [Online-Version](#) heruntergeladen werden.

„Den Dienstweg müssen wir uns abgewöhnen!“

Das Ende des Reformprozesses in der EKBO: Eine Vision.

2019 liegen fünf Jahre Arbeit im Reformprozess der EKBO hinter uns. Der Reformprozess wird dann mit einer wissenschaftlich fundierten Auswertung abgeschlossen sein. Veränderungen und Entwicklungen werden natürlich weiter gehen, aber um weiterhin als Kirche "lernend" zu sein und zu bleiben, braucht es Aufmerksamkeit und die Bereitschaft für Veränderungen. Und es braucht die Fähigkeit, sich nicht nur von klaren Zielvorgaben leiten zu lassen, sondern von den Fragen und Herausforderungen der Menschen. [Zum vollständigen Artikel ...](#)

Geschäftsführung Reformprozess

Arlett Rumpff

a.rumpff@ekbo.de

030-3191421

Amt für kirchliche Dienste (AKD)

Goethestraße 26-30

10625 Berlin

Projekt-Assistenz

Berenike Schaak

b.schaak@ekbo.de

030-24344-350

Konsistorium der EKBO

Georgenkirchstr. 69

10249 Berlin

www.gemeinsam-ekbo.de

www.reformprozess.ekbo.de

gemeinsam@ekbo.de



Der *gemeinsamEKBO*-Infobrief wird 2-3 mal im Jahr verschickt. Sie können sich [hier](#) von diesem Infobrief abmelden.